

Zertifizierungsprozess im Team Nord-Ost: Unser “Trainerkandidat*innen- Gemeinschaftsprogramm”

Unsere Motivation für dieses Konzept

Während unserer Assessor*innentätigkeit in den letzten Jahren ist in unserem Team die Idee gewachsen, der persönlichen Arbeit zwischen uns Assessor*innen und den Kandidat*innen, sowie den Kandidat*innen untereinander einen größeren Stellenwert und Umfang zu geben. In den persönlichen Begegnungen, insbesondere auf den Mentoring- und Assessmenttagen haben wir immer wieder erlebt, dass durch feines, klares und stärkendes Feedback wertvolle Entwicklungsanreize gegeben werden konnten. Zudem konnten die Kandidat*innen gestärkt und mit vielen Anregungen in ihrem Prozess weitergehen. Dazu wollen wir unsere Unterstützung im Zertifizierungsprozess von den schriftlichen Unterlagen mehr auf die persönliche Begleitung verlagern.

Zudem wollen wir den Zertifizierungsprozess stärker als Gemeinschaftsprozess erlebbar gestalten, in dem sich die Kandidat*innen durch die selbstverantwortliche Arbeit in Gruppen gegenseitig in ihrem Wachstumsprozess unterstützen.

Unser Konzept verstehen wir auch als Annäherung an das Waben-Prinzip gemäß dem New Future-Prozess des CNVC. Es basiert weiterhin auf dem Zertifizierungsprozess, wie er im CPP, den ausführlichen Zertifizierungsunterlagen (download hier: <https://gfk-trainer-werden.de/zertifizierungsprozess/download/>), beschrieben ist.

Bausteine des Trainerkandidat*innen-Gemeinschaftsprogramms (TGP)

a) Registrierung mit einer/m Assessor*in

Die Registrierung läuft wie im CPP beschrieben ab. Dabei besprechen wir Assessor*innen mit den Kandidat*innen auch das Prinzip der individuellen Gestaltung ihres Zertifizierungsprozesses:

- Information und Austausch über CPP und TGP.
- Selbstermächtigung: KandidatIn wählt in Absprache mit der Assessorin, wie sie/er den Prozess im genauen Ablauf gestaltet.

b) Pre-Assessment-Phase im Trainerkandidat*innen- Gemeinschaftsprogramm

In der Preassessmentphase finden folgende Elemente Platz:

A. Zertifizierungstage:

Wir bieten jeweils einmal jährlich Mentoring-Themen-Tage MTT und Mentoring- und Assessment-Tage MAT an (Termine hier, unten auf der Seite: <https://gfk-trainer-werden.de/assessorinnen-teams/team-nord-ost/>).

Bei allen Zertifizierungstagen praktizieren wir 360 Grad-Feedback als Möglichkeit des Lernens und Wachsens. Jede*r Anwesende kann also um Feedback bitten und / oder Feedback angeboten bekommen. Im Nachklang reflektiert der/die Kandidat*in ihre Wachstumsschritte und teilt ihr Lernen mit der Peer-Gruppe und dem begleitenden Assessor*in.

Im Rahmen der MTT- und MAT-Besuche beschließen Assessor*innen und Kandidat*in in gegenseitigem Einverständnis, wann die Kandidat*in soweit ist, ihren/seinen Zertifizierungsprozess abzuschließen und an einem MAT teilzunehmen, um ins Assessment zu gehen.

Wir wünschen uns die Teilnahme an folgenden MTT und MAT:

- mind. 1x MTT
- mind. 2x MAT einmal vor dem eigenen Assessment. einmal für das eigenen Assessment.
- mind. 1x Jährlich MTT oder MAT, insgesamt mind. 3 bis 5 mal

1) MTT: Mentoring-Themen-Tage:

Die MTT sind reine Mentoringtage, d.h. üblicherweise finden keine Assessments in diesen Tagen statt. Auf den MTT können wir uns mit Themen, die im Zert.-prozess besonders relevant sind, ausführlicher beschäftigen.

Die Tage ermöglichen es den Assessor*innen, die Kandidat*innen in ihren Entwicklungsprozessen klarer zu erleben und zu begleiten sowie ihnen konkretes Feedback geben zu können. Außerdem bieten sie die Möglichkeit zu gegenseitigem Feedback der Kandidat*innen untereinander, für die Präsentation von Trainingseinheiten mit Feedback und für die gegenseitige empathische Unterstützung für innere Muster und Wachstumsschwellen. Wir gestalten die Tage überwiegend als All-Leader-Prozess, um die Selbstverantwortlichkeit und das Leben partnerschaftlicher Gemeinschaft im Macht-mit-Paradigma zu fördern.

Themen-Schwerpunkte können z.B. sein:

- 1- Macht-mit
- 2- Social Change
- 3- Prüfungsangst / Umgang mit Autorität
- 4- Gemeinschaft / New Future-Prozess
- 5- Spiritualität
- 6- Führung / Leadership
- 7- Interdependenz Leben
- 8- Feedback
- 9- Entscheidungsfindung
- 10-.....

2) MAT: Mentoring- und Assessment-Tage:

Auf den MAT finden bis zu sechs Abschlussassessments statt.

Der Fokus der MAT liegt vorrangig auf dem Plenumsprozess und bei den Assessmentkandidat*innen. Diese zeigen sich auf den MAT als Trainer*innen mit Inputs, empathischen Begleitungen und/oder in der Moderation von Plenumsprozessen. Daran schließt sich ein abschließendes Feedback der anwesenden Assessor*innen und aller anderen Teilnehmer*innen an.

Den Abschluss der Assessments und damit des Zertifizierungsprozesses feiern wir in einem Ritual in der ganzen Gruppe.

Neben den Assessmentkandidat*innen können Mentoringkandidat*innen und andere Gemeinschaftsmitglieder (wie z.B. andere Assessor*innen, Mentor*innen und zert. Trainer*innen) an den MAT teilnehmen.

Die Mentoringkandidat*innen können als aktive Unterstützer*innen Zeug*innen der Assessments werden und so ein Bild von ihrem späteren eigenen Assessment bekommen. Außerdem sind sie eingeladen, sich am Plenumsprozess zu beteiligen, Feedback zu geben und zu bekommen. Eine eigene Einheit zu gestalten ist für Mentoringkandidat*innen auf diesen Tagen nur möglich, wenn es zeitliche Freiräume gibt.

Auch diese Tage gestalten wir überwiegend als All-Leader-Prozess, um die Selbstverantwortlichkeit und das Leben partnerschaftlicher Gemeinschaft im Macht-mit-Paradigma zu fördern.

B. Buddy- Treffen:

Kleine Gruppen von 2 bis 3 KandidatInnen, zum gegenseitigen Austausch in Ehrlichkeit und Empathie.

Wir empfehlen 1 x wöchentlich eine Std., per Telefon, Skype o.ä.

C. Peergruppe:

Teilnahme an einer regelmäßigen Peergruppe:

- bestehend aus 5-6 Personen, zusammengestellt nach regionaler Nähe oder themenbezogen (Hilfe zur Bildung der Gruppen kann die Liste der Zertifizierungskandidat*innen auf cnvc.org sein)
- Alle 1 bis 2 Monate 2-3 Std. virtuelles Treffen über Skype / Zoom-Konferenzraum
- 1-2 mal im Jahr persönliches Treffen für 2 Tage / Wochenende
- Treffen werden protokolliert und die Protokolle werden zur Information an die begleitende Assessor*in geschickt.
- Die Gruppe kann eine Assessor*in zu einem Treffen einladen, z.B. um sich neue Impulse zu holen. Der finanzielle Ausgleich wird dann jeweils vereinbart.

Inhalte der Peer-Group-Treffen:

- Themen wie z.B. die Schlüsselunterscheidungen, Formen von Feedback
- Gegenseitiges Feedback praktizieren (360 Grad-Feedback)
- Vereinbarung über die Spielregeln der Gruppe (System der Entscheidungsfindung, Umgang mit Konflikten). Dazu kann sich die Gruppe evtl. bei Bedarf Expert*innen für den Lernprozess einladen und /oder Workshops organisieren.
- Die Wachstumsschwellen (learning edges) aus den Zertifizierungs-Tagen können bearbeitet werden.
- Besprechen von Trainingsvideos mit –reflexion und –konzept und gegenseitigem Feedback.
- Klärung, Besprechung und Reflexion eines eigenen Social-Change-Projektes.

Als Unterstützung bei der Bildung einer Gruppe und für Impulse für die inhaltliche Arbeit gibt es das Angebot einer Mentoringgruppe bei Marianne und Monika Flörchinger, unserer ehemaligen Assessorin. Nähere Infos hier: <http://www.marianne-sikor.de/seminare/mentoringgruppe-gewaltfreie-kommunikation/>.

D. Mentoring durch eine zertifizierte Trainerin/einen zertifizierten Trainer

Zusätzlich kann es sehr hilfreich für den Wachstumsprozess sein, sich eine Mentor*in zu suchen, die die Kandidat*in intensiver in ihrem Ausbildungsprozess begleitet. In regelmäßigen Auswertungsgesprächen und Feedbacks werden die zurückgelegten und die noch anstehenden Entwicklungsschritte gemeinsam reflektiert.

Hier gibt es ein Dokument mit Anregungen für das Mentoring zum Download: <https://gfk-trainer-werden.de/zertifizierungsprozess/mentoring/>.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, das Mentoring in einer Mentoringgruppe durchzuführen, wie sie Marianne und Monika Flörchinger, unserer ehemaligen Assessor*innen, anbieten. Nähere Infos hier: <http://www.marianne-sikor.de/seminare/mentoringgruppe-gewaltfreie-kommunikation/>.

E. Unterlagen an Assessor*in:

Die im CPP erwähnten Unterlagen reduzieren wir in diesem Prozess auf:

- Feedbacks von Trainern / Mentoren und Teilnehmern mit eigener Reflexion
- Mind. ein Trainingsvideo mit –reflexion und –konzept mit Feedback und Reflexion aus der Peergruppe
- Beschreibung des eigenen Verständnisses der Schlüsselunterscheidungen (siehe Liste im CPP)

Wir empfehlen weiterhin, die eigenen Trainings regelmäßig zu reflektieren und ein regelmäßiges Tagebuch zu führen, da sich beides als sehr hilfreich für das eigene Lernen, Weiterentwickeln und die Integration der GFK in das eigene Leben erwiesen hat.

c) Assessment – MAT: Abschluss des Zertifizierungsprozesses

Die Assessments zum Abschluss des Zertifizierungsprozesses finden immer auf MAT's statt (siehe alles weitere zu den MAT oben).

Finanzielle Gestaltung

Trainerkandidat*innen- Gemeinschaftsprogramm (TGP)	
Registrierung	125,- €
Pre-Assessment-Gespräch	400,- €
Zertifizierungsprozess-Begleitung Assessor*in	400,- €
MAT, Teilnahme für Mentoring (mind. 1x), Betrag je nach Zahl der Assessmentkandidat*innen, zzgl. U/VP	250,-/300,-/350,- €
MTT (mind. 2x), zzgl. U/VP	800,- €
MAT als Assessment, zzgl. U/VP	400,- €

CNVC Fee	250,00 \$

- Der Betrag für die Registrierung und für die Zertifizierungsprozess-Begleitung gehen an den/die begleitenden Assessor*in.
- Ratenzahlung für die Zahlung der Zertifizierungsprozess-Begleitung ist erwünscht (z.B. 2 Raten á € 200,-im Jahr)
- Die Beträge für die MAT und MTT gehen an das Assessor*innen-Team.